Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb
EWL Landau in der Pfalz

Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Datum: 02.03.2011	Aktenzeichen: 861		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand Stadtrat	07.03.2011 15.03.2011	Vorberatung Entscheidung	

Betreff:

Erhöhung Stellen im Stellenplan des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau, Abteilung Bauhof

Beschlussvorschlag:

Im Vorgriff auf den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan stimmt der Stadtrat zu, bei der Abteilung Bauhof des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau befristet auf zwei Jahre folgende Stellen neu zu schaffen:

1. **Sparte Grünflächenpflege eine neue Stelle der Entgeltgruppe E 3 (Hilfskraft)**
2. **Sparte Straßenunterhalt eine neue Stelle der Entgeltgruppe E5 (Fachkraft) und eine Stelle der Entgeltgruppe E3 (Hilfskraft).**

Begründung:

In der Sitzung des Stadtrates am 12.07.2005 wurde die zukünftige Ausrichtung des Bauhofes als Abteilung im Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau beschlossen. Wichtiger Bestandteil des Beschlusses war neben der Festlegung auf einen Neubau im Gewerbegebiet „Am Birnbach“ die Definition der zukünftigen Aufgaben und die zugehörige Personalausstattung. In der Tabelle 1 ist dargestellt, wie viele Stellen 2005 besetzt waren und welche Zielzahlen beschlossen wurden. Die entsprechend wegfallenden Stellen wurden mit einem sogenannten „kw“-Vermerk versehen. Dabei sollte die Planzahl ohne Kündigung im Wege der normalen Fluktuation oder durch altersbedingtes Ausscheiden erreicht werden.
Verschiedene organisatorische Entscheidungen führten zu einer Veränderung der Zielzahlen wie nachfolgenden dargestellt:

(1) Eingliederung Stadtteilservice in Bauhof im Dezember 2008 (1 Verwaltungsstelle und 8,5 gewerbliche Stellen).
(2) Rückkehr Mitarbeiterin aus Elternzeit (0,5 Stellen) 2008.
(3) Ergänzung Stadtreinigung um Papierabfuhr (4 Stellen) zum 1.1.2009, zuerst befristet bis 31.12.2010, verlängert bis 31.12.2012.
(4) Aufstockung Grünpflege auf Wunsch Fachamt zum 1.1.2011 um eine Stelle.

Sparte / Bereich	Stellen 2005	Zielzahl Stellen	Ergänzungen	Stand 1.1.2011
Verwaltung	6,28	4,28	1 (1)	4,91
Lager, PSA, Fundrad	4	3,5		3
Straßenunterhalt	10	9		10
Grünpflege	10,64	5	1,5 (2/4)	7,5
Stadtreinigung	11	11	4 (3)	14
Stadtteilservice			8,5 (1)	8,5
Summe gewerblich	35,64	28,5	12,5	43
Summe gesamt	41,92	32,78	13,5	47,91

Tabelle 1: Stellenentwicklung Bauhof

Durch die Integration des Stadtteilservice musste die Zielzahl von 32,78 auf 42,28 Stellen angehoben werden. Mit Berücksichtigung der Papierabfuhr ergibt sich eine Zielzahl von 46,28 Stellen. Eine interne Verschiebung von einer Stelle wurde von der Stadtreinigung zum Straßenunterhalt vorgenommen. Zum Ausgleich stehen die Mitarbeiter des Straßenunterhaltes als „Springer“ für die Müllabfuhr zur Verfügung. Somit ergibt sich ein durch den Verwaltungs- und Stadtrat beschlossene Stellenmehrung von aktuell 1,63 Stellen. Die Stellenmehrung ist im Bereich der Grünflächenpflege angesiedelt und errechnet sich wie folgt:

+ 2,5 Stellen Grünflächenpflege,

-0,37 Stellen Verwaltung,

-0,50 Stellen Lager, Parkscheinautomaten und Fundrad.

Der Verwaltungsrat des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau hat in seiner Sitzung am 13.01.2011 den Vorstand beauftragt zu prüfen, ob die Schaffung zusätzlicher Stellen im Bauhof möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Begründet wurde dies mit der hohen Zufriedenheit der städtischen Auftraggeber mit den Leistungen des Bauhofes und Problemen mit externen Dienstleistern.
Zur Beurteilung der Lage wird ausgewertet, wie viele Überstunden 2010 geleistet wurden und wie hoch der Einsatz von Leiharbeitskräften war.

Monat	Überstunden	Leiharbeitskräfte		Saldo
		Straßenunterhalt	Grünpflege	
Übertrag 2009	2.966,89			
Januar	778,01			778,01
Februar	-176,94			-176,94
März	248,14			248,14
April	-133,20			-133,20
Mai	-184,39			-184,39
Juni	-151,34	173,75		22,41
Juli	-157,70	443,75	77,25	363,30
August	-205,67	376,00	142,50	312,83
September	-198,10	427,75	124,00	353,65
Oktober	-172,93	413,75	241,75	482,57
November	203,02	294,00	241,00	738,02
Dezember	1.226,13	299,00	120,25	1.645,38
Summe 2010	1.075,03	2.428,00	946,75	4.449,78
Summe	4.041,92			

Tabelle 2: geleistete Überstunden und in Anspruch genommene Leiharbeitskräfte in Stunden im Jahr 2010

Deutlich erkennbar ist der Einfluss der strengen und lang anhaltenden Winter in den letzten Jahren auf das Überstundenkonto. So war es nicht möglich, die Überstunden abzubauen. Auf Wunsch der Fachabteilungen wurden im Sommer dauerhaft folgende Leiharbeitskräfte eingesetzt:

1 Leiharbeitskraft Markierer
1 Leiharbeitskraft Straßenunterhalt
1 Leiharbeitskraft Mäharbeiten Grünflächen (Ersatz für Mitarbeiter in Altersteilzeit)

Zusätzlich wurden weitere Leiharbeitskräfte zur Überbrückung von Arbeitsausfall durch Krankheit oder Urlaub eingesetzt. Nicht berücksichtigt in der Aufstellung ist die gesonderte Beauftragung der Restabfallabfuhr in den Monaten Juni bis einschließlich September, um die Mehrbelastung durch die wöchentliche Bioabfallabfuhr auszugleichen.
Die Umrechnung der zusätzlich geleisteten 4.450 Stunden im Jahr 2010 auf Stellen (1.600 Stunden pro Jahr) ergibt einen theoretischen zusätzlichen Bedarf von ca. 2,78 Stellen. Bei dieser Rechnung ist allerdings kein Abbau der vorhandenen Überstunden einkalkuliert, somit muss der Bauhof auch zukünftig auf den Einsatz von Leiharbeitskräften zurückgreifen.
Mit den zwei städtischen Hauptauftraggebern wurde zur Abklärung des konkreten Bedarfs Kontakt aufgenommen.

(a) Umweltamt, Grünflächenabteilung
Entsprechend dem Stadtratsbeschluss 2005 soll der Bauhof im Bereich der Grünflächen seinen Schwerpunkt in der Pflege der Parkanlagen haben. Zusätzlich sollen Mitarbeiter für die schnelle Erledigung von kleinen Aufträgen flexibel einsetzbar sein. Die Pflegeleistungen für das Straßenbegleitgrün wurden sukzessive an private Firmen vergeben.

Im Jahr 2010 schieden zwei Mitarbeiter aus, deren Stellen nicht wieder besetzt werden sollten. Die Leistungen für die Instandsetzung der Spielplätze und die Mäharbeiten der Sportplätze und sonstigen großen Rasenflächen sollten privat vergeben werden. In Abstimmung mit der Grünflächenabteilung wurde auf den Wegfall einer Stelle verzichtet und die Einstellung eines Gärtners mit Schwerpunkt in der Baumpflege beschlossen.

Zum Jahresende 2011 wird ein weiterer Mitarbeiter ausscheiden, dessen Stelle dann wegfallen soll. Die Grünflächenabteilung hat im Zuge der Vorbereitung der Ausschreibung der Mäharbeiten festgestellt, dass der Bauhof bisher zu sehr günstigen Preisen diese Leistung erbracht hat. Daraufhin wurde beim EWL angefragt, ob wir nicht bereit wären diese Arbeiten auch in Zukunft zu erbringen.

Der EWL schlägt vor, eine zusätzliche Stelle mit einer Hilfskraft (Stellenwert E3) zu besetzen. Die jährlichen Personalkosten werden zwischen 34 und 35,5 T€ liegen. Die Stelle soll befristet geschaffen werden. Das Beschäftigungsverhältnis soll ebenfalls nur befristet abgeschlossen werden. Danach ist im Zusammenhang mit dem Ausscheiden eines Mitarbeiters das Personalkonzept zu überprüfen.

(b) Stadtbauamt, Abteilung Straße

Das Durchschnittsalter der Sparte Straßenunterhalt hat sich durch Neueinstellung verringert. Lag es 2008 noch bei 50 Jahren, liegt es aktuell bei 46 Jahren. Die Sparte stellt das Rückgrat des Winterdienstes im Stadtgebiet dar. Zusätzlich helfen die Mitarbeiter als „ Springer“ in der Stadtreinigung aus. Deutlich ist dies in den aufgelaufenen Überstunden erkennbar. Die angehäuften Stunden im Winter konnten in den letzten beiden Jahren allerdings nicht durch Abfeiern im Sommer abgebaut werden.

Die Abteilung Straße des Stadtbauamtes wünscht auf Grund der fachlich guten und zuverlässigen Leistung eine Erhöhung der personellen Ausstattung. Der Bauhof reagiert bei Straßenschäden unmittelbar und zuverlässig. Dies ist insbesondere im Winter zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit unbedingt erforderlich, da ansonsten ein Haftungsrisiko für den Straßenbaulastträger entsteht. Bei der Abteilung Straße häufen sich auch die Probleme mit Fremdfirmen beim Straßenunterhalt. Hier gibt es oft Wartezeiten bis zur Erledigung der Arbeiten oder die Qualität lässt zu wünschen übrig. Die Abteilung Straße ist daher sehr bestrebt, den Bauhof hier stärker einzusetzen und die Beauftragung von Fremdfirmen zu verringern.

Der EWL schlägt vor eine zusätzliche Stelle für eine Fachkraft (Stellenwert E5) und eine zusätzliche Stelle für eine Hilfskraft zu schaffen. Die Stellen sollen befristet geschaffen werden. Die Beschäftigungsverhältnisse sollten ebenfalls nur befristet auf zwei Jahre abgeschlossen werden. Durch die vorläufigen Befristungen kann bei Ausscheiden von Mitarbeitern flexibel reagiert werden. Die jährlichen Personalkosten werden für die Fachkraft zwischen 37 und 38,9 T€ und für die Hilfskraft zwischen 34 und 35,5 T€ liegen.

In seiner Sitzung am 17.02.2011 hat der Verwaltungsrat des EWL der Schaffung der befristeten Stellen zugestimmt. Durch die Personalmehrung wird es möglich sein, in den nächsten zwei Jahren den Überstundenstand zu reduzieren. Falls den Vorschlägen gefolgt wird, ergibt sich folgende neue Situation:

Sparte / Bereich	Ziel Stellen 2005	Ziel Stellen 2011	Davon befristet
Verwaltung	4,28	4,91	
Lager, PSA, Fundrad	3,5	3,0	
Straßenunterhalt	9	12	2 (1)
Grünpflege	5	7,5	1 (1)
Stadtreinigung	11	14	4 (2)
Stadtteilservice		8,5	
Summe gewerblich	28,5	45	7
Summe gesamt	32,78	49,91	7

Tabelle 3: Neue Stellenzahl Bauhof

(1) Stellen befristet auf 2 Jahre

(2) Stellen befristet bis 31.12.2012

Die Stellenmehrung bedarf der Zustimmung des Stadtrats. Der EWL-Verwaltungsrat schlägt vor, die Zustimmung im Vorgriff auf den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2011 zu erteilen. Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Wohngebiets Am Ebenberg und der Landesgartenschau wird im April / Mai 2011 ein Nachtrag erforderlich. In diesen Nachtrag werden die Stellenmehrungen dann aufgenommen.

Beteiligtes Amt/Ämter: 35, 60, BGO, BGM

Schlusszeichnung: OB